Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **7 (1949-1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

TEUFEN (App.), Januar 1950

Siebter Jahrgang - Nr. 2

A. Z.
VILLMERGEN

# Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

| Jahresabonnement: | Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen | Vertriebsstelle für Österreich: | Insertionspreis: |
|---|---|---|---|
| Inland . . . . . Fr. 4.50<br>Ausland . . . . Fr. 5.70 | Telefon (071) 3 61 70 Postcheck IX 10 775<br>Druck: Isenegger & Cie., Villmergen | Dr. Günther, Rechenweg 1 g, Innsbruck<br>Abonnementspreis: 10 Sch. Postcheck-Nr. 129,335 | Die 1spaltige mm-Zeile 30 Rp.<br>Bei Wiederholungen Rabatt |


*AUS DEM INHALT*

*1. Spitzwegerich. - 2. Beständigkeit natürlicher Reaktionen, natürlicher Heilkraft und natürlicher Mittel. - 3. Uebel am laufenden Band. - 4. Die Heilwirkung der Musik. - 5. Unsere Heilkräuter: Plantago (Wegerich). - 6. Fragen und Antworten: a) Körperliches Versagen durch schwere Schicksalsschläge. - 7. Interessante Berichte aus dem Leserkreis: a) Venenstauungen und ihre Folgen. 8. Warenkunde: Salböle. - 9. Wichtige Mitteilungen.*

*«Der angekündigte Vortrag über Rheuma und Arthritis muss leider noch verschoben werden.»*

## Spitzwegerich

*«Ueberall bin ich zu finden,»*
*Sagt der spitze Wegerich,*
*«Doch aus ganz bestimmten Gründen*
*Kennen gleichwohl wen'ge mich.*
*Schmale Blätter sind mein eigen,*
*Freundlich in Rosettenform,*
*Von der Blüte will ich schweigen,*
*Denn es ist bei Menschen Norm,*
*Dass die Schönheit Geltung habe,*
*Unscheinbar doch ist mein Kleid,*
*Aber wenn ich Kranke labe,*
*Diene ich gleichwohl zur Freud.*
*Und es macht mich froh und heiter,*
*Dass ich Werte schenken kann,*
*Die da reichen wohl viel weiter,*
*Als der Schönheit Lustgespann.*
*Ich verschwind im Grün der Farben,*
*In der Wiesen bunter Pracht,*
*Niemand muss an Freude darben,*
*Dem der Sonne Güte lacht.»*

## Beständigkeit natürlicher Reaktionen, natürlicher Heilkraft und natürlicher Mittel

Wenn auch die vielen Mittel, die die Schulmedizin beständig ins Dasein ruft, wie die Mode wechseln, eines doch bleibt beständig, die Natur mit ihren Reaktionen, mit ihrer eignen Heilkraft und auch die Naturmittel. Wir sollen daher das Wirken und Schaffen der Natur unterstützen, und wir können es unterstützen, so z. B. mit physikalischer Therapie und mit geschickt gewählten Mitteln. Nie werden die Naturmittel aus der Mode kommen. Oder sollen wir daran etwa zweifeln? Hat man nicht schon vor drei-, vor viertausend Jahren die Arnica zu Heilzwecken zugezogen? All die alten Berichte, die wir überliefert erhielten von Hippokrates, von Galen, später von Parazelsus sind heute noch wissenswert, aber auch noch wertvoll. Die Wirkung der Arnicapflanze aber ist zur Zeit von Galen genau so gut gewesen, wie sie es heute noch immer ist. Im Grunde genommen ist es daher schade, dass die forschende Wissenschaft nicht auf diesem Gebiete weiter gearbeitet hat. Die Entdeckung der Vitamine, nicht, dass sie etwa vom Menschen neu erschaffen worden wäre, nein, sie war schon lange da, diese Entdeckung und hat wiederum gezeigt, dass man von der chemischen Industrie nicht alles erhalten kann, sondern, dass auch die Natur zu allem noch etwas zu sagen hat, und dadurch bekam zum Glück auch die eigentliche Naturheilmethode wieder etwas Wind in ihre Segel hinein. Manches hat man daraus zu lernen vermocht. Bedenkt man nur, dass man die Krankheiten, wie Beriberi oder Skorbut früher aus Mangel an richtigem Verständnis falsch behandelt hat, so fällt es gewiss nicht schwer, für all das, was die Natur so eindeutig lehrt, ein waches Auge zu haben. Früher behandelte man die Beriberikrankheit mit Arsenik und allerhand andern Chemikalien und zwar so lange, bis ein Arzt durch eine geringfügige Beobachtung der Krankheitsursache auf den Grund kam. Der Kolonialarzt Ejkmann konnte nämlich feststellen, dass Hühner, die Naturreis oder Reiskleie zu fressen bekamen, von ihrer Beriberikrankheit wieder befreit wurden. Da erst erkannte man, dass es keiner besondern Mittel bedurfte, um dieser Krankheit auf den Leib zu rücken. Aber eigenartigerweise kam man dadurch zu ganz sonderbaren Schlussfolgerungen. Man glaubte nämlich, dass im Reis ein Gift und zugleich auch das Gegengift enthalten sei, und zwar sollte sich das Gift im Kern, das Gegengift aber in der Schale befinden. Durch eine Trennung von Kern und Schale ergab sich also eine Vergiftung, falls man nur noch den raffinierten weissen Reis genoss, wogegen diese aber wieder aufgehoben wurde, sobald man die Schale als Gegenmittel einnahm. Durch die weitern Forschungsergebnisse nun fiel diese unglückliche Schlussfolgerung aber dahin, denn sie ermöglichten die entstandene Frage richtig zu lösen, da sie erkannten, dass